

Günther, Johann Christian: [dein armer Dichter kommt schon wieder] (1709)

- 1 Dein armer Dichter kommt schon wieder
- 2 Und fällt mit seiner Bürde nieder
- 3 Und sieht dich, weil er sonst nichts kan,
- 4 Mit Augen voller Schwermuth an.
- 5 Er hat kein Blut mehr zu den Thränen
- 6 Und kan vor Schwachheit nicht mehr schreyn;
- 7 Mein Heiland, las das stumme Sehnen
- 8 Ein Opfer um Erbarmung seyn!

- 9 Jezt schmerzt, jezt fühl ich ein Gewißen,
- 10 Jezt nagt es mit geheimen Bißen
- 11 Den Geist, der vor sich selbst erschrickt,
- 12 Indem er rückwärts denckt und blickt.
- 13 Ach Gott vor dem Leben
- 14 bös und eitler Lust . . .
- 15
- 16 Die Sünd und Weltlust hingerafft.

(Textopus: [dein armer Dichter kommt schon wieder]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)